

## Aufstieg der Insurtechs in China und deren Pandemie-Resilienz



Thomas Wang,  
Mitglied der Geschäftsleitung,  
Funk Gruppe GmbH

Mit einem Wachstum von 12,2% (2019) und einem Prämienvolumen von RMB 4 Trillionen (ca. EUR 500 Mrd.) stellt China heute nach den USA den zweitgrößten Versicherungsmarkt der Welt dar. Nach einer Konsolidierungsphase in den Jahren 2016-2018 ist China wieder zum Wachstumskurs zurückgekehrt und wird voraussichtlich Mitte 2030 zum größten Versicherungsmarkt der Welt avancieren.

Die erste Wachstumswelle – ausgelöst durch zunehmenden Wohlstand im Zusammenspiel mit dem rasanten Bevölkerungswachstum – wird in China als „Golden Age“ bezeichnet. Sie war von aggressiven Vertriebsaktivitäten konventioneller Versicherer gekennzeichnet und führte einerseits zu Ineffizienzen, andererseits zu einer negativen Imagebildung der Branche. Nach dem Einbruch der Wachstumsraten von 27,5% p.a. (2016) auf 3,9% (2018) setzt die chinesische Versicherungswirtschaft nunmehr auf einen systematischen Kurswechsel mittels Digitalisierung und Innovation, um die „Pain Points“ ihrer Industrie zu bewältigen sowie die Profitabilität zu erhöhen. Versichererseitig wird das strategische Handeln somit von der niedrigen Kundenzufriedenheit, der hohen Versicherungsbetrugsrate und der hohen Kostenquote geleitet, während versicherungsnehmerseitig „poor claims experience“, unverständliche Wordings sowie oftmals irreführende Versicherungsverprechen im Vertrieb kritisiert werden.

Digitale Lösungen für Smartphones spielen in China eine enorme Rolle: Die Internet-Penetrationsrate liegt in China bei aktuell 64,5% (März 2020) – somit über dem globalen Durchschnitt von 59% (2019), nicht jedoch im globalen Spitzengebiet. Bemerkenswert ist, dass 99% der Internet-User per mobilem Endgerät auf das Internet zugreifen. E-Commerce ist ein stetig wachsender Markt innerhalb Chinas und liegt bei einem Marktanteil von 36,6% (2019), Tendenz stark steigend. Mit einem Anteil von über 60% (2019) ist China bereits führend am globalen E-Commerce Markt, wobei auch mobiles Bezahlen in China auf dem Vormarsch ist: Von den 897 Mio. Smartphone-Usern benutzen 756 Mio. mobile Bezahlssysteme wie beispielsweise WeChat-Pay oder AliPay (März 2020) – ein Anteil von über 84%. Das Wirtschaftswachstum in China gepaart mit der Modernisierung haben im Übrigen dazu geführt, dass die regionale Verteilung der „Unicorns“, also Startup-Unternehmen mit einer Marktbewertung von über einer Milliarde US-Dollar, gleichauf mit den USA liegt: In 2019 hatten 81% der weltweiten Einhörner ihren Sitz in China (41%) oder USA (40%).

Die rasante technologische Entwicklung findet in China auch ihren Niederschlag in offiziellen Programmen der chinesischen Regierung. Diese spannen einen Bogen von Fünf-Jahres-Plänen (seit 2001 IT, seit 2016 Big Data Strategie), über „Internet Plus“ Drei-Jahres-AI-Aktionsplan, „New Gen AI Development Plan“ (2017) sowie in der Belt & Road-Initiative unter dem Titel „AI, Nanotech, Quantum Computer, Big Data, Cloud Computing & Smart City“. Das ambitionierte Ziel Chinas lautet: „Lead the world in AI by 2030“. Bei der Anzahl der IT-Developer liegt China an dritter, der AI-Talente an zweiter und der Anzahl der AI-Patentanträge bereits an erster Stelle der Welt. Gleichzeitig erfolgte der Startschuss für den Ausbau der 5G-Netzwerke im Jahr 2019. Geplante Investitionen in die Infrastruktur betragen über 150 Mrd. US-Dollar. Kurz nach Beginn des 5G-Rollouts wurde verlautbart, dass bereits Forschungs- und Entwicklungsarbeiten von 37 Universitäten, Forschungsinstituten und Unternehmen für 6G-Netzwerke aufgenommen wurden.

Der Bedeutung von Cloud Computing und Big Data für den Versicherungsbereich wird durch den „13th Five-Year Plan for the Standardization of the Chinese Insurance Industry“ (2016-2020) und dessen Konkretisierung durch die chinesische Aufsichtsbehörde CBIRC (China Banking and Insurance Regulatory Commission) Rechnung getragen. Sowohl traditionelle Versicherer als auch die neuen Marktteilnehmer der reinen Online-Versicherer haben in den letzten Jahren massiv in den Ausbau von Insurtech investiert. Die großen Marktplayer wie Ping An, China Life, CPIC und PICC verfügen über eine „Insurance and Technology“ Strategie. Die Investitionen sämtlicher Versicherer in Insurtech werden auf knapp 4 Mrd. Euro (2019) geschätzt, mit einem voraussichtlichen Wachstum auf 6,8 Mrd. Euro in 2020.

### Wer sind die Protagonisten im umkämpften Insurtech-Markt?

Die konventionellen Versicherer wie Ping An, CPIC, China Life und PICC integrieren den Insurtech-Ansatz als strategische Stoßrichtung ins eigene Unternehmen bzw. verfügen über eigene Insurtech-Tochterunternehmen. Als Beispiele dienen OneConnect Financial Technology Co. Pte. Ltd. als Tochterunternehmen von Ping An Insurance Group, TK.CN Insurance Company Ltd. als Tochterunternehmen der Taikang Insurance Group oder PICC Financial Services Co., Ltd. als Tochterunternehmen der PICC Insurance Group. Die bekannteste Marke in Deutschland ist Ping An, welche einerseits mit ihrer rigorosen Integration von InsurTech ins Kerngeschäft sowie mit ihrer regionalen Expansion außerhalb Chinas – beispielsweise via OneConnect – regelmäßig für Aufsehen, aber auch Kontroversen sorgt. Ein Blick hinter die Kulissen der Ping An Property Insurance zeigt, dass es das strategische Ziel ist, eine „world-class technology-based property insurance company“ zu etablieren. Hierzu werden drei Fokusse gesetzt: Datamation, Online Services und Ecologization für eine „One-stop Whole Scenario Experience“. Technologisch setzt man auf eine AI-basierte offene Plattform mit über 30 verschiedenen AI-Technologien sowie eine Big Data

Plattform. Nennenswerte Applikationen sind Hao Che App, DRS Hawkeye, Smart Fast-track Claim und 510 Rapid Survey. Diese Applikationen beinhalten AI-basierte OCR-Systeme, Gesichts- und Stimmerkennung. Bei der AI+ Agrarversicherung (Livestock, Crop) werden zusätzlich Gesichtserkennung für Schweine/Kühe (Livestock recognition), sowie Satelliten-Fernerkundung und Drohnen eingesetzt. Neuere AI-Forschungsprojekte beinhalten stimmen-basierte Persönlichkeitsanalysen, Schadenregulierung per Video und Smart Anti-Fraud – beispielsweise durch Echtzeit-Bildervergleich von ähnlichen Schadensszenarien.

Führende, reine Online-Versicherer sind ZhongAn Online P&C Insurance Co., Ltd., 1An P&C Insurance Company Ltd., Anxin Property & Casualty Insurance Co., Ltd. (siehe Porträts). Die reinen Online-Versicherer Chinas stecken nach wie vor in der betriebswirtschaftlichen Verlustzone. Die Betonung in deren Marktpositionierung liegt mehr auf „Tech“ als auf „Insur“. Die Priorität der reinen Online-Versicherer liegt momentan in der raschen Gewinnung von Marktanteilen. Sobald eine führende Position in der jeweiligen Nische erreicht werden wird, ist davon auszugehen, dass aufgrund der niedrigen Grenzkosten für Internet-Unternehmen ein hohes Gewinnpotenzial zu erwarten ist.



Neben den Insurtech-Versicherern gibt es zahlreiche Insurtechs, welche als Versicherungsmakler oder -agenten agieren und über eine eigene Gewerbeberechtigung verfügen. InsGeek – Beijing Shoebill Technology Co., Ltd. beispielsweise wurde 2014 gegründet und bietet Lösungen für Betriebliche Altersvorsorge sowie Gesundheitsmanagement Programme für Arbeitgeber an. InsGeek ist spezialisiert auf Gruppenverträge, um die Versicherungsbedarfe von Arbeitgebern und -nehmern in einem B2B2C Business Model zu verbinden. Versicherungsprogramme werden innerhalb von 48 Stunden auf Arbeitnehmer und deren Familien angepasst – auf Basis von Big Data mit innovativem Design, Pricing, Underwriting

und Risikomanagement-Maßnahmen. Die HR Abteilung steuert das Programm via „SaaS for Cloud Group Insurance“. Der Arbeitnehmer erhält „smarte“ versicherungstechnische Empfehlungen sowie Cross Selling Vorschläge, mobiles Schadenmanagement auf dem Smartphone, Online Behandlungen und Medikament-Service. Der Kundendienst ist zweistufig: AI Robot und physisches Kundenteam als Eskalationsstufe.

iYunBao – Shanghai Baoyun Internet Information Service Co., Ltd. wurde 2015 gegründet und zählt zu jenen Insurtechs, welche umfassende Produkte und Dienstleistungen für Versicherungsmakler und/oder -agenten erbringen. Schwerpunkt

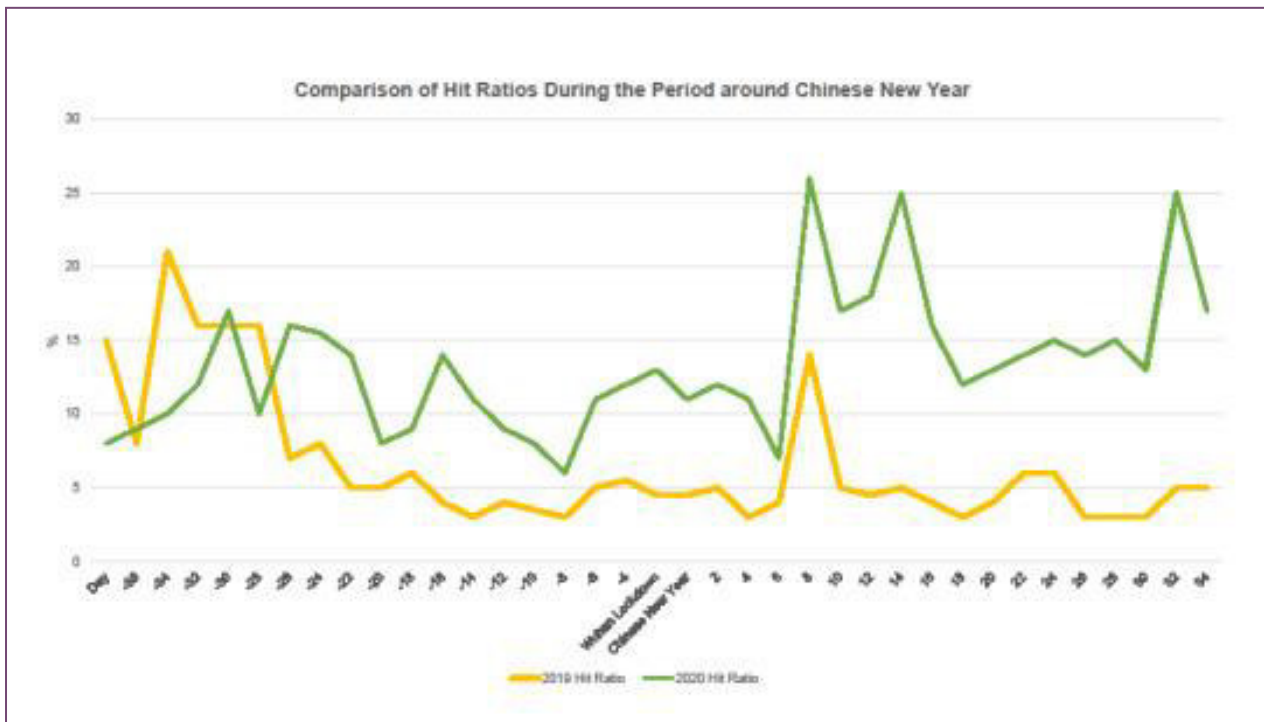
## Porträts: Reine Online-Versicherer unter Druck

ZhongAn: 2019 trat Chen Lin als CEO von ZhongAn nach massiven Verlusten in den Jahren 2017 (ca. EUR 128 Mio.) und 2018 (ca. EUR 223 Mio.) zurück. Für 2019 konnten die Bruttobeitrags-einnahmen um 30% auf EUR 1,842 Mrd gesteigert werden, somit reduziert sich der Verlust auf ca. EUR 58 Mio. (2019). ZhongAn ist der größte Online-Versicherer in China. Die Combined Ratio betrug 113,3% (2019). Das Unternehmen beschäftigt über 3.000 Mitarbeiter. Die Hauptaktionäre bei Gründung 2013 waren Zhejiang Ant Small and Micro Financial Services Group (Alibaba), Tencent und Ping An. Der Börsengang erfolgte 2017 an der HKEX. Fokus von ZhongAn ist das Online Property & Casualty Geschäft im Hinblick auf die bestehenden Kunden der Plattform von

Alibaba. ZhongAn vertreibt Mikroversicherungen mit Blockchain-Technologie, 2019 standen mehr als 8 Milliarden Verträge unter Verwaltung. Die Kategorisierung der Versicherungsprodukte erfolgt bei ZhongAn nach Ökosystemen: „health ecosystem“ (Kranken- und Unfallversicherung), „consumer finance ecosystem“ (Ratenschutzversicherung), „auto ecosystem“ (Kfz-Versicherung, Extended Warranty), „lifestyle ecosystem“ (return freight insurance), „travel ecosystem“ (Reiseversicherung, Flugverspätungsversicherung).

Yi'an: Auch für Yi'an waren die letzten Jahre alles andere als ruhig. Nach zwei Jahren von profitablen Wachstum fuhr Yi'an in den Jahren 2018 und 2019 Verluste ein. Im letzten Jahr traten sowohl der Vorsitzende Li Jun als auch der Generaldirektor

Cao Haijing nach Differenzen mit dem Verwaltungsrat zurück. 2019 schrumpften die Beitragseinnahmen um 19% auf RMB 1,05 Mrd. (ca. EUR 135 Mio.) bei einer Combined Ratio von 114%, der Bilanzverlust betrug RMB 167 Mio. (ca. EUR 21 Mio.). Zusätzlich zu den Turbulenzen in der Geschäftsleitung und den anhaltenden Performance-Problemen stieg die Anzahl der gemeldeten Beschwerden von Versicherungsnehmern laut Verbraucherschutzbüro der China Banking & Insurance Regulatory Commission im Jahr 2019 um fast 50% gegenüber dem Vorjahr an. Yi An Insurance wurde als Online-Kompositversicherer im Februar 2016 von 7 Unternehmen gegründet, darunter Shenzhen Yinzhijie Technology Co., Ltd. und Shenzhen Guanghai Petroleum Group Co., Ltd.



des Business Models sind Services für Versicherungsagenten mit innovativer Technologie wie Big Data, AI und Blockchain. Einen zweiten Geschäftszweig stellt der Support für Versicherer dar. Für Agenten ist iYunBao als One-Stop-Shop etabliert worden: Big Data bei Sales Leads; Data Mining für Kunden/Anbahnungskunden-Analyse, Blockchain für Policenanalyse und -abschluss; Post-Sales System; Training System.

Neben den One-Stop-Shop Anbietern existieren auch eine Reihe von spezialisierten Dienstleistern in der Insurtech-Branche, welche sich auf die Geschäftssegmente bestimmter IT-Dienstleistungen (z.B. iSoftStone, eBaoTech), SaaS (z.B. 17duobao, Nanyan), Schadenmanagement (Leapstack, CIAS), Third Party Administrators (z.B. Nuohui Medical) oder Usage-Based Insurance (z.B. DiNA Technology, Pingjia Technology) spezialisiert haben.

### Welche Auswirkung hatte COVID-19 auf die chinesische Insurtech-Branche?

Insurtechs, welche im Geschäftsfeld der Online-Krankenversicherungen tätig sind, erleben seit dem Ausbruch

der Pandemie einen regen Zulauf. Die Pandemie schärfte das Bewusstsein der Bevölkerung für den Schutz der individuellen Gesundheit. Die Prämieinnahmen aus der Krankenversicherung stiegen in China im ersten Quartal 2020 auf RMB 264 Mrd. (ca. EUR 33,8 Mrd.) an, was einer Steigerung von 21,6% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Zahlen spiegeln zum überwiegenden Teil Online-Abschlüsse wider, da der Vertriebsweg der Versicherungsagenten aufgrund des rigorosen Lockdowns in China zum Erliegen kam und erst ab März 2020 schrittweise Fahrt aufnahm.

Die Kennzahl „Hit Ratio“ informiert darüber, wie hoch letztlich die Policierungsquote in Bezug auf die Angebote war – eine Kennzahl, die insbesondere bei Online-Versicherern relevant ist. Die Hit Ratios in China stiegen von 2019 bis 2020 um 73%. Am Ende der Pandemie erhöhte sich die Hit Ratio um 232% (März 2020).

Auch neue Versicherungsprodukte wurden nach dem ersten Aufflammen von COVID-19 im chinesischen Markt eingeführt. ZhongAn reagierte beispielsweise mit der Einführung

einer Anti-Epidemie-Sozialversicherung sowie einer Betriebsunterbrechungsversicherung für Klein- und Kleinunternehmern, um die Wiederaufnahme von Arbeit bzw. Produktion zu unterstützen.

China ist über die letzten Jahre zu einer der innovativsten Ökonomien in den Bereichen Fintech und Insurtech geworden. Die COVID-19 Krise erhöhte den Druck auf die Versicherungsindustrie, das Insurtech-Ökosystem auszuweiten und zu verbessern. Die Ping An „Good Doctor“ App verzeichnete seit ihrer Markteinführung 2015 bis 2019 insgesamt 670 Millionen Besucher. Während des Lockdowns waren es 1,11 Mrd. Besucher, gleichzeitig verzehnfachte sich die Zahl der registrierten Benutzer. Auch ZhongAn reagiert prompt nach dem COVID-19 Ausbruch auf die gestiegene Nachfrage durch eine Kooperation zwischen deren Online-Krankenhaus mit einem führenden Anbieter von Telemedizin: Skilled Doctor verfügt über 15.000 Online-Ärzte, welche während der Krise Online-Verschreibungen und Medikamenten-Lieferungen ermöglichten.

Für Quellen und Anfragen wenden Sie sich bitte an t.wang@funk-gruppe.de ■

**GVNW – immer gut informiert**